

Herren 2. Kreisklasse Gr. Nord

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V : FSV 1928 Schwarzbach II
Dienstag, 14.09.2021, 19:00 Uhr

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V verliert knapp gegen FSV 1928 Schwarzbach II

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des FSV 1928 Schwarzbach II am vergangenen Dienstag in der Herren 2. Kreisklasse Gr. Nord beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 32:28. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 2. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Schäfer / Zinn. Nach diesem Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Bernd Schäfer nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Kling / Schäfer wurden Liebig / Krüner ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Die richtige Taktik fehlte derweil Schad und Scholl bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Schäfer und Zinn ab dem Start. Kurzen Prozess machten Gaul / Schreiner beim 12:10, 13:11, 11:1 gegen Mannz / Kircher bei einem nie gefährdeten Sieg. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete mittlerweile 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach gewonnenem ersten Satz gab Michael Liebig das Spiel gegen Jörg Zinn noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Marec Krüner bekam seinen Gegner Bernd Schäfer beim deutlichen 9:11, 8:11, 1:11 nie in den Griff. Einen Moment später ging es beim Stand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Beim 3:0 gegen Harald Schäfer fand Claus-Dieter Schad von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Nur einen Satz verlor Alexander Gaul beim 11:3, 11:8, 10:12, 11:7 gegen Georg Kling und holte somit einen wichtigen Punkt für seine Mannschaft. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Kaum eine Chance überließ Elisa Scholl am Nachbartisch bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihrer Gegnerin Gerhard Kircher. Christian Schreiner verpasste es im Anschluss wiederum mit einem 9:11, 11:8, 12:14, 9:11 gegen Robert Mannz einen Punkt für sein Team zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Das folgende Einzel zwischen Michael Liebig und Bernd Schäfer endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Schäfer endete. Lange mit Jörg Zinn ringen musste Marec Krüner, bis er seinen Kontrahenten mit 14:12, 7:11, 12:10, 7:11, 11:6 niedergerungen hatte. Chancenlos war indes Claus-Dieter Schad gegen Georg Kling nicht, aber mehr als ein 9:11, 15:13, 0:11, 10:12 war nicht zu holen. Hierbei war Schad im dritten Satz nicht einmal ein Punktgewinn gelungen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Ein hartes Stück Arbeit hatte Alexander Gaul bei seinem 3:2 gegen Harald Schäfer zu verrichten. Betrübt über ihre 2:3-Niederlage gegen Robert Mannz war hingegen Elisa Scholl, obwohl sie alles gegeben hatte. Ungefährdet war jedoch der 3:0-Erfolg von Christian Schreiner derweil gegen Gerhard Kircher. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Liebig / Krüner hatten im Anschluss gegen Schäfer / Zinn dagegen bei ihrem 0:3 nichts zu bestellen. Ein umkämpfter Teamerfolg für den FSV 1928 Schwarzbach II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V am 17.09.2021 gegen den TTC Mittelaschenbach 1972 versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 24.09.2021 gegen den TTC Mittelaschenbach 1972 mitnehmen.

Punkte:

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell V

Doppel: Liebig / Krüner (0), Schad / Scholl (0), Gaul / Schreiner (1)

Einzel: M. Liebig (0), M. Krüner (1), C. Schad (1), A. Gaul (2), E. Scholl (1), C. Schreiner (1)

FSV 1928 Schwarzbach II

Doppel: Schäfer / Zinn (2), Kling / Schäfer (1), Mannz / Kircher (0)

Einzel: B. Schäfer (2), J. Zinn (1), G. Kling (1), H. Schäfer (0), R. Mannz (2), G. Kircher (0)